

PRENDERE & IMPOSTARE

Fokus Projekt

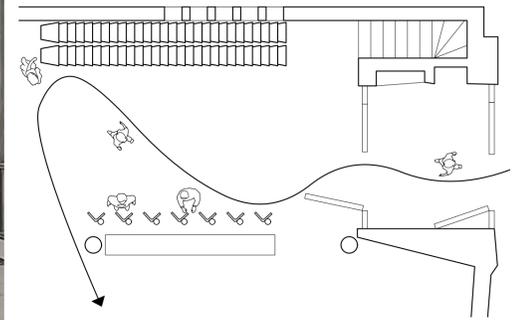
Flexibilität
Raumgestaltung
Materialität
Portabilität

Aufgabe Special Week

Die Markuskirche wird im 2024 zu einem Multiperspektivischen Raum umgebaut. Die rund 100 Kirchenbänke verlieren dadurch ihren bisherigen Nutzen. Im Rahmen der Special Week wird untersucht, wie man mit diesen Bänken in Zukunft umgehen könnte. Es entstehen Neu-Interpretationen, Re-Use- und Transformationsansätze. Die bestehenden Kirchenbänke behalten in den neuen Konzepten meist ihre Funktion und werden weiterhin als Sitzmöglichkeit genutzt.



Schema Ablauf



Need

Der Multiperspektivischen Raum benötigt eine hohe Flexibilität, damit möglichst viele diverse Nutzungen in der Markuskirche platziert werden können. Das Prinzip vom einfachen Hocker bringt genau dieser Ansatz mit. Viele einzelne Stühle werden zu einem Ensemble und können in unterschiedlichen Varianten angeordnet werden. Durch die Trapezförmige Grundform lassen sich die Hocker in Halbkreisen und geschwungenen Formen anordnen.

Nutzer

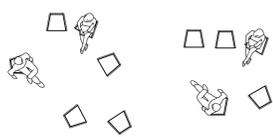
Kirche
Hochzeit / Feiern
Gemeinde
Versammlungen
Workshops
Barbetrieb / Kaffee
Unterricht

Ablauf

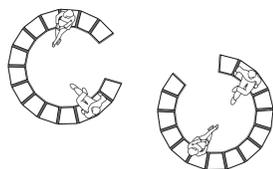
Die Grundidee lautet wie folgt: Die Besuchende treten in die Markuskirche ein. Anschliessend werden die am Eingang platzierten Hocker von den Besuchenden gleich selber mitgenommen. Dies bietet zum einen den Vorteil, dass genau die richtige Anzahl Sitzmöglichkeiten aufgestellt werden. Zum Anderen werden die Organisatoren entlastet. Falls eine fixe Sitzordnung gewünscht ist, kann dies immer noch im Vorfeld geschehen.

Funktion

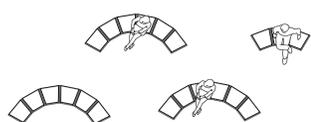
Die Hockerfunktion wird erweitert durch eine ausziehbare Rücklehne. Durch eine Einkerbung in der Sitzfläche lässt sich die Lehne greifen und hochziehen. Mit einem Stift kann die Höhe fixiert werden. Nach dem Gebrauch wird der Stift wieder herausgezogen und die Lehne nach Unten gestellt. Der Stift arretiert in der Hockerfunktion die Rücklehne so, dass sie beim Transport nicht herunterfällt.



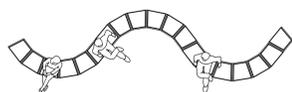
Freie Anordnung



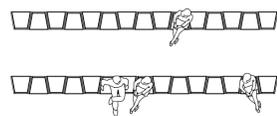
Kreis Anordnung



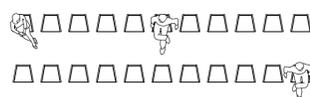
Halbkreis Anordnung



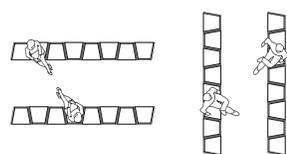
Geschwungene Anordnung



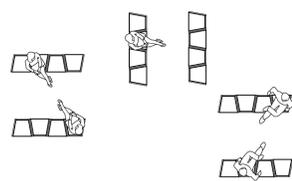
Bank Anordnung



Linear Gerichtete Anordnung



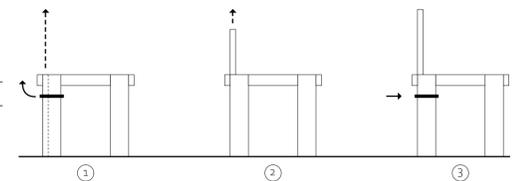
Vis A Vis Anordnung



Gruppen Anordnung

Form

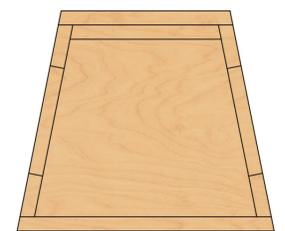
Die neue Grundform wurde von der bestehenden Sitzfläche abgeleitet. Durch die Gewichtung der leicht angeschrägten Sitzbankenden, entsteht eine trapezartige Form.



Kirchenbank



Hocker



Konzept Garderobe

Die Systematik des Hockers wird ergänzt durch ein einfaches Garderobensystem. Aus den Restmaterialien entsteht die Möglichkeit Garderobenelemente herzustellen. Die langen Stahlrohre und die dazugehörigen Stahlwinkel der ehemaligen Rücklehne werden zusammengefügt. Ein Garderobenelement besteht aus zwei Winkeln und einem gekürzten Stahlrohr. Für die Aufhängung können die bereits vorhandenen Schrauben und Haken wiederverwendet werden. So entsteht ein neues Element mit eigener Formsprache.

